

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

12.11.1876 (No. 312)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 312. Erstes Blatt.

Sonntag den 12. November

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 22775. Die Straßenreinigung betreffend.

Wir bringen die für die Straßenreinigung im Winter geltenden Bestimmungen mit dem Anfügen in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gemäß §. 366 Ziff. 10 des R.-St. G.-B. bestraft werden.

a. Die Grund- und Gebäudeeigentümer sind gehalten, die Fußwege von Schnee und Eis zu reinigen, und wenn Glätteis entsteht, mit Sand oder Asche gehörig zu streuen.

Das Streuen hat, wenn das Glätteis während des Tages oder Abends sich bildet, sogleich, wenn es sich während der Nacht bildet, mit einbrechendem Tage zu geschehen.

b. Die Eigentümer der Gehäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrstraße durch Entfernen des Schnees einen Weg offen zu halten und bei Glätteis ihn zu bestreuen.

c. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt, vielmehr muß das Wasser in Gefäßen aus den Häusern in die Abzugsbohlen gebracht werden, welche letztere offen zu halten sind.

Dies gilt auch von den Gewerbetreibenden, welche der Rinnen zur Abführung größerer Wassermengen bedürfen.

d. Sobald gelindes Wetter eintritt, so haben, falls die Straßen mit Schnee und Eis bedeckt sind, die Grund- und Gebäudeeigentümer Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen und wenn Thauwetter eintritt, bis in die Mitte der Straße den Schnee aufzunehmen, das Eis aufzuhauen und fortzuschaffen.

e. Bei der Anhäufung so großer Massen Schnee, daß die gewöhnliche Reinigung nicht mehr ausreicht, hat — auf vorausgegangene besondere Anordnung der Polizeibehörde — die Stadtgemeinde auf ihre Kosten die Fahrwege zu bahnen und auf den öffentlichen Plätzen die Verbindungswege für Fußgänger — nach Bestimmung der Polizeibehörde — herzustellen. Sache der Grund- und Gebäudeeigentümer dagegen ist es, die Fußwege der Straßen in der für den ungehemmten Verkehr erforderlichen Weise offen zu halten.

f. Die Abführung der Schnee- und Eismassen von den Straßen und öffentlichen Plätzen erfolgt in dem unter e erwähnten Falle durch die Stadtgemeinde, welche die Kosten aus der Stadtkasse vorstößt und durch Zuschlag bei der nächsten Beleuchtungsumlage den Ersatz von Grund- und Gebäudeeigentümern erhebt.

Die Reinigung der Höfe von Schnee und Eis bleibt auch in diesem Falle Sache der betreffenden Eigentümer. Schnee und Eis dürfen nicht auf die Straße gelagert werden.

Karlsruhe, den 10. November 1876.

Groß. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Gewerbe-Verein.

Zu den auf Veranlassung der hiesigen Handelskammer stattfindenden Vorlesungen des Herrn Dr. Cathiau über „Die wirtschaftliche Krisis unserer Zeit“ sind unsere Mitglieder von der Handelskammer freundlichst eingeladen, was wir hiermit zur Kenntniß bringen.

Der Vorstand.

Keller.

4.1.

A u f r u f.

Der Verein gegen Haus- und Straßebettel bietet allen denjenigen Einwohnern von Karlsruhe, welche nach dem 12. November d. J. ihre Fahrnisse neu gegen Feuergefahr versichern oder den Versicherungsvertrag erneuern, an, die Vertragskosten (für Police, Blechschild, Taxe u. dgl.), soweit die vom Verein bestimmten Mittel reichen, wieder zu erlegen, vorausgesetzt, daß die Versicherungssumme 1000 Mark nicht übersteigt und die Dauer des Vertrags mindestens vier Jahre beträgt.

Der Verein behält sich zwar die Prüfung des einzelnen Falles vor, verlangt aber in der Regel keinen Nachweis der Vermögenslosigkeit, da es sich für ihn zunächst nicht um eine Unterstützung, sondern um Verbreitung der Versicherung gegen Feuergefahr handelt.

Wer von dem Anerbieten des Vereins Gebrauch machen will, wolle sich unter Vorlage der Police und der Quittungen über die zu erlegenden Beträge an das Bureau des Vereins, Sekretariat des Armenraths im Rathhaus, wenden.

Karlsruhe, den 10. November 1876.

Verein gegen Haus- und Straßebettel.

Der Vorstand.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Aus Auftrag werden wegen Bezug

Freitag den 17. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

in der Akademiestraße Nr. 22 im 2. Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Kanopee, 6 Stühle mit rothem Plüschüberzug, 1 Bettkanopee mit braunem Nipsüberzug, 1 Damenschreibtisch, 1 runder Säulentisch, 1 runder Zulettisch, edle Tische, 1 Nachttisch, 1 Bettlade mit Strohsack, 1 Spiegel, Bilder, 1 schöne Kanopee-Vorlage, 1 Zimmerteppich, kleine Vorlagen, Vorhänge, Gallerieen, 2 Fensterstore, 2 Borthüren, 1 Vorfenster, 1 kleiner eiserner Herd, 1 Küchenschrank mit Glasauszug, 1 Speiseschrank, 2 Schäfte, Porzellan und verschiedene Küchengeräthe, 1 Wasamange, 1 Bettflasche, Körbe, Kübel, Säber, 1 Ständer mit Sauerkraut, Kartoffeln, Buchenes und tannenes Brennholz; und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber freundlichst einladet

C. Lauer, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 12399. Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die Rechnung der städtischen Krankenversicherungsanstalt pro 1874 nebst Prüfungsprotokoll 14 Tage lang auf dem Bureau unserer Revision (alt. Lyceum, nördlicher Flügel II. Stock) zur Einsicht der Gemeinde-Steuerpflichtigen aufliegt.

Karlsruhe, den 8. November 1876.

Der Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarkung Hagsfeld ist Tagfahrt auf

Mittwoch den 29. November d. J.,

Morgens 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathshaus daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderathe oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Merkurfunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Hagsfeld abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 6. November 1876.

Der Bezirksgeometer Genfer.

Wohnung zu vermieten.

— Eine sehr freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern sammt Küche, Keller, Mansarde und allen sonstigen Erfordernissen, mit Glasabschluß, Wasserleitung, vollständiger Gasanlage und sogleich bezugsfähig, ist um billigen Preis zu vermieten. Näheres Werberstraße 12 parterre.

Große Versteigerung

der so beliebten italienischen

Marmor-Kunstgegenstände.

Montag den 13. November a. c.,
anfangend Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr,

in dem Lokale

Langestraße 158,

gegenüber der Infanteriekaserne,

im Auftrag des Herrn E. Guerini, welcher Verhältnisse halber seinen hiesigen Aufenthalt nicht länger fortsetzen kann, die Versteigerung der noch vorhandenen italienischen Marmorgegenstände in großer Auswahl gegen Baarzahlung statt.

Vorkommend:

hochfeine Visitenkartenschaalen in römischem und Florentiner Marmor,

30 Paar Blumenvasen in allen Größen,

10 Stück große Ofenurnen,

2 Paar große fein gearbeitete Marmorsäulen, für Salon und Garten geeignet,

500 verschiedene kleinere Stücke, bestehend in Aschenbechern, Briefbeschwerern, Handleuchtern, Schmuckschälchen, Zündholzständern etc.,

2 Paar hochfeine, 2 Meter hohe Blumenvasen, sowie eine prachtvolle Gruppe (Amor und Psyche) nach Canova darstellend.

NB. Da durch die schöne und große Auswahl der Gegenstände sich einem Jeden Gelegenheit bietet, wirklich passende Weihnachts- und Hochzeitsgeschenke um unglaublich billigen Preis zu erstehen, so lade die Bewohner von Karlsruhe und der Umgegend zu dieser Versteigerung ergebenst ein.

Wiederverkäufer werden auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam gemacht, da ich beauftragt bin, zu einem jeden äußerst anständigen Gebot Zuschlag folgen zu lassen.

A. Wüest, Auktionator.

2.1.

Versteigerung von feinen Möbeln!

Donnerstag d. 16. u. Freitag d. 17. Novbr. 1876,

jeweils Vormittags 1/2 10 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich im Auftrag gegen Baarzahlung

Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,
im oberen Saal

I. Polstermöbel:

- 1 rote Plüsch-Garnitur mit Quasten, bestehend aus 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 2 Halbfauteuils,
- 1 verleierte Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 2 Halbfauteuils (Marie Antoinette),
- 1 rote Plüsch-Garnitur, Sopha mit 6 Sesseln,
- 1 blaue Plüsch-Garnitur, schwarz geschneit, 1 Sopha mit 6 Sesseln,
- 1 Anglaise-Garnitur, braun gestreift, mit Quasten, 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 4 Sessel,
- 1 rote Lambrique-Garnitur, 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 4 Sessel,
- 1 Chaise-longue, rosa, — 1 Chaise-longue, grün,
- 1 Schlaf-Divan, braun gestreift,
- 1 Crapeaux-Sopha, 3 kleine Divans,
- 1 braunen Fauteuil mit Einrichtung, 1 ditto ohne Einrichtung.

II. Verschiedene Kastenmöbel:

- 8 Waschkommode mit Marmorplatten — 4 Pfeilerkommode — 1 großen, runden, polirten Auszugtisch mit 6 Füßen und 6 Einlagplatten — 1 ovalen Auszugtisch — 6 polirte Umschlagische — 6 Ovaltische — 10 Bettladen mit Kopf und Kopfpolstern — 6 Nachttischen mit Marmorplatten — 1 Schreibtisch — 1 Sekretär — 1 geschneit Blumentisch — 4 Nähtischen — 5 Nippischen — 8 gedrehte Comptoirstühle — 12 Wiener Rohrstühle, wovon 6 mit geflochtener Rohrlehne — 1 Wiener Schaukelstuhl — 4 geschneite Amerikanerstühle — 4 Pisotétes — Schlüsselfästchen — Kleiderständer — Schürmständer — 2 eiserne Bettstellen — 1 eisernen Blumenständer — 1 eisernen Tisch mit Schieferplatte — 12 verschiedene Spiegel in Goldrahmen — eine Parthe Garberobe- und Schlüsselhalter, Schwammständer.

Sämmtliche Möbel sind vom besten Stoff, sehr schön, gut und modern gearbeitet.

Dienstag Nachmittag von 2 — 4 Uhr und Mittwoch Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr

können die Gegenstände angesehen werden.

4.1.

Hch. Nupp, Auktionator.

Verkauf von Baupläzen.

3.1. Wir beabsichtigen von dem Pfändnerhausgarten den an die Bismarckstraße grenzenden Theil, in 6 Baupläze abgetheilt, zu verkaufen.

Nähere Auskunft über die Baupläze und Kaufbedingungen erteilt der Verwalter des Pfändnerhauses.

Die Kaufliebhaber werden eingeladen, ihre Angebote auf die einzelnen Baupläze oder auf das Ganze längstens bis 1. Dezember d. J. versiegelt und mit der Aufschrift „Baupläze betreffend“ bei dem Verwalter des Pfändnerhauses einzureichen. Karlsruhe, den 8. November 1876.

Der Verwaltungsrath.

Grünwinkel.

Maurerarbeit-Vergebung.

Die Gemeinde Grünwinkel beabsichtigt, ihren Friedhof zu vergrößern. Plan, Kostenberechnung und Bedingungen liegen bis zum Samstag den 18. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus zur Einsicht Ueberrahme-lustiger auf und können während dieser Zeit auch Commissionsangebote daselbst schriftlich eingereicht werden.

Grünwinkel, den 9. November 1876.

Bürgermeisteramt.

Mayer. vdt. Baumann.

Fabrisk-Versteigerung.

In Folge gerichtlicher Verfügung werden am Dienstag den 14. d. M.,

Nachmittags 1/2 2 Uhr,

aus der Gantmasse des Bierbrauers Friedrich Martins, Adlerstraße 38 dabier, nachbenannte Fabrikgegenstände öffentlich versteigert, als:

- 1 Klavier (Flügel), 1 Kleiderkranz, 1 eiserner Kochherd, 1 größere Parthe Cigarren, 1 Dienstbotenbett, 16 Tische, 68 Stühle, 1 Badentisch, 1 Kassetisch, 4 Doppelbänke, 1 Waage, 1 Wanduhr, 1 größere Parthe Gläser, 1 großer Wagen, 1 Stokkarren, 1 Pferdegeschirr, 7 Gährblütten, 3 Waschkübel, 75 Schenkfäßchen, Waschlager, 1 Fakwinde, 7 Gummischläuche, 1 Decimalwaage, verschiedene Habnen, 28 Säde und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 10. November 1876.

2.1. Gerichtsvollzieher Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Amalienstraße 71 ist sogleich im 2. Stock, auf den Hof gehend, beziehbar zu vermieten: 1 Zimmer, Alkov und Kammer, in den Mansarden: 1 Zimmer, Alkov, Kammer, Küche und Keller.

— Langestraße 150 ist sofort beziehbar eine Wohnung von 7 Zimmern mit allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres daselbst im Laden rechts.

— Zähringerstraße 102 ist ein Laden mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 23. April 1877 zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch noch eine größere Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im 2. Stock, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr.

Wohnungen zu vermieten.

— Eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, ist Ruppurrerstraße 94 sogleich billig zu vermieten.

— Sogleich oder später ist ein unmöblirtes, heizbares Mansardenzimmer an ein solches Frauenzimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4-3. Stock.

* Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in einem großen Zimmer, Küche und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Auartenstraße 10 g.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Ein freundliches Zimmer mit Kochofen, Aussicht auf die Straße, ist unmöblirt auf 15. d. M. oder 1. Dezember an eine solide Person zu vermieten. Näheres Ruppurrer Straße 7 a im 2. Stock.

2.2. Ein höchst elegant möblirtes, sehr geräumiges Zimmer — auf Wunsch mit Kost — ist zu vermieten: Erbsengartenstraße 4, 4. Stock.

— Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind sogleich zu vermieten: Nowack-Anlage 15, 2 Treppen hoch.

— Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer mit besonderem Eingang ist sogleich zu vermieten. Näheres Werderstraße 12 parterre.

— Ein gut möblirtes Parterrezimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Dezember an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Wielandstraße 2 parterre.

* Amalienstraße 10 ist ein Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Dezember an einen braven, jungen Mann zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Gesellschaftslokal zu vermieten.

2.1. Ein schönes, neues Lokal ist an eine solide Gesellschaft zu vermieten: Kriegsstraße 89.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Gesucht zum 23. April: eine Wohnung von 10 — 12 Zimmern, vorzugsweise ein Haus mit Garten, im westlichen Stadttheil. Adressen gefällig an R. Mahn, Kriegsstraße 111, abzugeben.

Schenkammer-Gesuch.

* Eine gesunde Schenkammer wird sofort gesucht. Näheres Kronenstraße 44.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Eine tüchtige Näherin, welche in Confektionsarbeit erfahren ist, findet Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

3.3. Tüchtige, solide und empfehlenswerthe Keller für Saal und Zimmer und als Oberkellner suchen passende Stellen zum beliebigen Eintritt durch das Central-Bureau von W. Gurekunst Friedrichsplatz 8 und Karlsstraße 6.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Zwei noch gut erhaltene Mainzer Bettladen werden wegen Wegzug billig verkauft: Wilhelmstraße 16 im 3. Stock.

*2.2. Zu verkaufen: 1 Gbiffoniere, 2 einbürtige Schränke, 2 Kommode, 2 Küchenschränke mit Glasaufsatz, 1 großer Schreibtisch, 1 Kanapee mit Stühlen, 2 Kanapees, 1 Fauteuil mit Vorrichtung, Polster, Rohr- und Strohsühle, kleine und große Spiegel, Korbhaarmatrasen, Bettwerk, 1 Klavier und 1 Flügel: Langestraße 101 parterre.

* Ein starker, gut conservirter Reisepelz (Schoppen) ist für 60 Mark zu verkaufen: Nowack-Anlage 1 im 2. Stock.

* Ein noch guter Winterüberzieher ist zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 23.

Ankauf.

10.8. Gold, Silber, Herrenkleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten werden stets zu den höchsten Preisen angekauft. Bestellungen werden pünktlich abgeführt.

Jakob Weinheimer,
62 Zähringerstraße 62.

*3.3. Ich empfehle mich zum An- und Verkauf von neuen und getragenen Herrenkleidern, sowie Betten und Möbel, und zahle hierfür die höchsten Preise.

Julius Durlacher,
Waldhornstraße 37.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbsengartenstraße 21 im 2. Stock.

Gänselebern-Ankauf.

— Ich kaufe fortwährend Gänselebern an und zahle einen sehr guten Preis.

A. Wahler,
Langestraße 23 und Zähringerstraße 8.

Zur gefälligen Beachtung.

6.6. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Silb, Zähringerstraße 64.

Bücher-Gesuch.

Das Groß-badische Militär, nach der Natur gezeichnet von Böllinger, 30 colorirte Blätter, in Karlsruhe 1824 erschienen, kauft und zahle einen guten Preis dafür

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trisler am Ettlingerthor und Octroierheber Seisendorfer am Karls-thor abgeben. 3.3.
Frau Lazarus aus Bruchsal.

Pacht-Gesuch.

2.2. Eine gangbare Wirtschaft wird von einem ordentlichen jungen Mann zu pachten gesucht. Offerten sind erbeten auf dem Central-Bureau Friedrichsplatz 8 oder Karlsstraße 6.

Unterrichts-Anerbieten.

Eine Klavierlehrerin, welche schon seit einigen Jahren mit bestem Erfolge hier wirkte, wünscht noch einige Schüler oder Schülerinnen anzunehmen, seien es Anfänger oder Erwachsene, zur Weiterbildung in der klassischen Musik. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

**Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe.**

Eingetragene Genossenschaft.

4.4. Wir empfehlen, um damit zu räumen, **Arac, Rum, Portwein, und Banille-Punsch-Essenze**, verschiedene **Liqueurs**, sowie feine **Weine**, als: **Madeira, Portwein, Cherry, Alicante, Muscat** zu auffallend billigen Preisen.

Vins Fins de Champagne



**DE VENOGÉ & Cie.
Epernay**

empfehlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Jullus Höck,
Weinhandlung
und
Hotel Grüner Hof.

Thee.

Die **Thee-Handlung von Moritz Kahn**, Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

Chocolade u. Thee

der Comp. Française u. Suchard empfiehlt zu Fabrikpreisen

H. Sch. Lechleitner,
2.2. Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Griechische Weine.

— Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma **J. Klausner**, Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailpreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Bacco, trockenen Rothwein, Claret v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.,
Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.,
Malvasia, roth, aus Missira, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probefischen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum En-gros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.

Verzückte Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.
Reckargemünd. **J. F. Menzer.**

Rettig Bonbons

gegen
Husten und Brustleiden
von
A. Daus in Mainz.

Diese Bonbons sind ein anerkannt bewährtes Hausmittel und durch ihren angenehmen Geschmack bestens zu empfehlen. Niederlage bei **Ernst Salzer**, Waldhornstraße 23. 6.4.

Neue **Süßfrüchte, grüne Erbsen, Reis, Gerste, grüne Kerneu** etc. etc. empfiehlt in guter Waare billigt

H. Sch. Lechleitner,
2.2. Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Anzeige und Empfehlung.

*6.6. Meinen verehrten Geschäftsfreunden und Gönnern hiermit die Anzeige, daß ich von heute an **Zähringerstraße 59** wohne und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll
M. Hornecker, Blechner.

Gefütterte Glacé-Handschuhe

feinster Qualität,
waschlederne Handschuhe
in verschiedenen Sorten

bei **Ludwig Oehl,**
Langestraße 185.

3.1.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Dessart & Cie.,

Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz).

3.1.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Auf-gabe meines Detail-Geschäftes.

Sämmtliche **Weiß- und Woll-Artikel** gebe ich zu den billigsten Preisen ab. Käufer von größeren Parthien erhalten extra 10% Rabatt

Gustav Föhringer,
Weiß- und Wollwaren-Geschäft,

7.4. 22 Waldstraße 22

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Herren- und Damenkoffern** in allen Größen und verschiedenen Einrichtungen; **Handkoffern, Patentkoffern, Reise-, Courier-, Touristen- und Damentaschen, Damengürteln, Sutschachteln, Maidriemen, Hosenträgern, Büchertaschen und Mappen, Reit-, Fahr- und Stallrequisiten** in großer Auswahl und solider Arbeit.
Reparaturen werden bei mir schnell und billig besorgt.

M. Mölke, Sattler und Tapezier,
Waldstraße 46.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, dass Cacao als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, dass eine reine unverfälschte Chocolate das gesündeste Getränk ist! Die Stollwerk'sche Hof-Chocoladen-Fabrik in Cöln haftet jedem Consumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Chocoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu Wien i. J. 1873 als das vorzüglichste von 137 Concurrenten prämiirt und ihr Etablissement zur kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik, der einzigen im Deutschen Reiche ernannt. Auf der Weltausstellung in Philadelphia erhielt die Fabrik neuerdings die Preis-Medaille.

Die Chocoladen sind in den meisten grösseren Geschäften vorräthig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Verkaufs-Niederlagen befinden. 11.1.

Gegen Husten etc.

empfehle ich:

Nettig-Bonbons,
Sibisch-(Althee-)Bonbons,
 amerikanische **Malzbonbons** von
Moser in Stuttgart,
Pectorinen,
 sowie
 den ächten, schwarzbraunen
Schweizerkräuterzucker.
Karl Malzacher,
 Langestraße 145.

Neuheit.

2.2. Das um queme Oeffnen der
Sardinienbüchsen
 ist durch eine praktische Erfindung vollständig be-
 seitigt, indem die Dosen sich durch einen Schlüssel
 mit grösserer Leichtigkeit öffnen lassen.
 Die Fische werden dabei in keiner Weise be-
 schädigt und empfiehlt die
 große Büchse à 1 M. 80 Pf.,
 kleine Büchse à 1 " "
 einen Schlüssel " 20 "

C. G. Frey,
 Großherzoglicher Hoflieferant.

r Emmenthaler,
 schön saftig,
r Limburger,
 weichen zum Streichen,
Lagerbier,
 per Flasche 20 Pfennig, sowie
Exportbier,
 per Flasche 23 Pfennig,
Theodor Fuhr,
 Werderstraße 30.
 Bahnhofsvorstadt.

Anzeige.
 *2.2. Erbsen und Linsen in bester Waare
 sind billig zu haben bei
Max Herz,
 Kleine Herrenstraße 7.
Reines, gutes Butterschmalz und
Schweinesfett, sehr zu empfehlen, bei
Sch. Lechleitner,
 2.2. Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

Den verehrlichen Damen hiermit zur Nachricht, daß unser „Gesang-Kursus“
Mittwoch den 13. November, Vormittags 10 Uhr, beginnt.
 Das Honorar für die 6monatliche Uebungszeit beträgt 20 Mark.
 Weitere Anmeldungen nehmen entgegen

Anna & Lina Rampmeyer,
 Musiklehrerinnen,
 Analtic-straße 8 im 2. Stock.

Musverkauf.

Waagen, Dezimal-Brücken-, 1, 4, 6, 12 Ctr. Tragkraft, Centesimal- 10 Ctr.,
 geaichte Tafelwaagen 6, 8, 10, 15 Kilo, ungeaichte Comptoirwaagen
 1 Kilo, Paketwaagen 25, 50, 150 Kilo, patentirte Gepäckwaagen
 250 Kilo, Schnellwaagen 12 1/2, 20, 25, 30, 40, 100, 150 Kilo,
 Seiden-, Brief-, Gewürzwaagen, befahrbare Br.-Waagen, 100, 150,
 200, 500 Ctr., Küchenwaagenschäfte, Eisen- und Messinggewichte.

Flaschenzüge für Zimmerleute und Maurer, Hebmäschinen, Hebeböcke, Seilrollen mit
 Haken, Seile, neue und gebraucht, 21-23 mm, Leitern, Einlaßklammern, Fensteranker,
 Gerüststangen, Waschtrocken-Apparat, Welschformmühle, Aufzüge, neue Schraubenzieher, Mes-
 singspannen und Schaaalen, Blechbüchsen, Stahlschraubeln, Blechschere, Mutter-schrauben, Ket-
 ten, S-Eisen, große eichene Fenster mit Eisensprossen, vollständiges Schreinerwerkzeug, Werk-
 zeugschrank, Gasofen mit Rohr, verschiedene eiserne und Requiröfen, Lampen für Gas und
 Petroleum, Stoß- und Schubstarren, Schlitten, Lische, Stühle, Schränke, Pulte, Schäfte,
 Gartengeräthe, Puffsäden, Feder-, Fuß-, Schweißstahl, Grobeisen, Winkel- und T-Eisen,
 Sprosseneisen, Holz-, Dampfmaschine und Kessel, Transmission, Werk- und Drehbänke, Bohr-
 und Schraubenschneidmaschinen, Hebelpresse, Schleifsteine, Modelle, Werkzeuge, eine Dampf-
 heizung etc

Vorstehende Gegenstände werden, der Liquidation wegen, zu sehr billigen Preisen of-
 fertirt und Private werden auf die günstige Gelegenheit zum Erwerb von Küchenwaagen be-
 sonders aufmerksam gemacht.

Th. Hertle in Liquidation,
 Müppurrerstraße 12 in Karlsruhe.

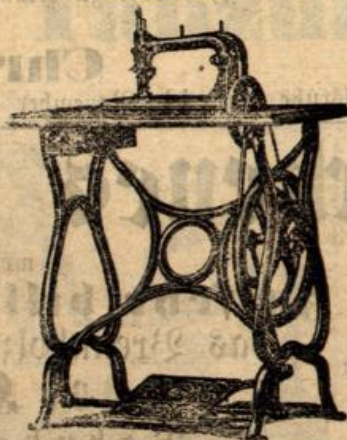
Die Möbel-, Bett- u. Sviegl-Handlung nebst Vermieth-Geschäft
 von **Ferdinand Holz,** Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,
 empfiehlt neue und gebrauchte Schifffoniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Ka-
 napes, Bettladen mit und ohne Nest, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, vieredige und
 Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige
 Betten, Hochhaar-, Stroh- und Segrasmatraken, ein- und zweithürige Kleider-, Bü-
 che- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.
Herren- und Damenkoffer,
 Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.
 Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände
 miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigst berechnet.



W. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2,

Lager fertiger Schuh- waaren für Herren, Damen und Kinder.
Patent-Gesundheitssohlen, Aufträge nach Maasß
Belz-, Filz-, Stroh- und sowie
Portsohlen. Reparaturen
 prompt und billig.



Nähmaschinen,

amerikanischer, deutscher und französischer Fabrikate,
 der besten Systeme, für Familien und Gewerbetrei-
 bende, mehrjährige Garantie, zu bedeutend er-
 mäßigten Preisen, Zahlungserleichterung Re-
 paraturen prompt und billig.

Nähmaschinenfabrik und Handlung

Aug. Mappes.

Heid. lberg Karlsruhe Straßburg
 Dreikönigsstraße Langestraße Nußbaumgasse
 25. 132. 1.
 Illustrierte Preis-courante gratis.

Neues Sauerkraut

per Pfund 18 Pf. empfiehlt
3.3. **F. Bausback,**
Ecke der Leopolds- u. Sophienstraße 45.

Sauerkraut

mit Wein eingewacht, per Pfund 20 Pfennig,
empfiehlt
Theodor Fuhr,
Werderstraße 30.
4.4. Bahnhofsvorstadt.

*2.2. Neues Sauerkraut, Essiggurken und Preisel-
beere, Milch und Rahm (süß und sauer) sind fort-
während zu haben bei **Max Reuz,** kleine Herren-
straße 7.

Neues Sauerkraut à 20 Pfennige
per Pfund, reines Schwein-fett à 77
Pfennige per Pfund empfiehlt in bekannter Güte
F. Hemmerle, Akademiestraße 36.

Ein schöner Teint

beim weiblichen Geschlecht erhöht zumal den
Glanz der Schönheit. Zur Pflege und Con-
servierung der Haut hat sich von allen Schön-
heitsmitteln nur das

„Eau de Lys de Lohse“

— Schönheitslilienmilch —

als wirksam erwiesen, in Folge dessen dasselbe
bei der feinen Damenwelt ein unentbehrlicher
Toiletten-Artikel geworden ist. — Das Prä-
parat besteht, wie die chemische Analyse er-
wiesen, aus den feinsten, auf die Haut wohl-
thuend einwirkenden Substanzen, welche die-
selbe weich, weiß und geschmeidig machen, ihr
jugendliche Frische verleihen, und Sommers-
prossen, Sonnenbrand, Kupferrotze,
gelbe Flecken, sowie alle anderen Unreinheiten
der Haut (unter Garantie) entfernen.

In Original-Flaschen à 3 M. 50 Pf.

Lohse's Schönheits-Lilienmilch- Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die
Haut weich und weiß zu machen, die auch
wegen ihrer Reinheit und Feinheit alle Sei-
fen übertrifft, à Stück 1 M.

Erfinder **Gustav Lohse,** Parfümeur,
Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kai-
serin von Deutsch-Ost.

General-Depot für Süddeutschland, die
Schweiz, Italien, Holland etc. bei **G. C.**
Brüning Frankfurt a. M.

Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier,**
Waldstraße 10. 8.6.

Das bewährteste Fabrikat für das
Wachsthum der Haare ist die ächte renom-
mierte **Nicinn's-Öl-Pomnade**
von Robert Süssmilch in Pirna.
à Büchse 5 Sgr.

Für Baden bei **Th. Brugier.**

Feine Cigarren

fei
D. Steindecker,
Langestraße 156.

Flechten

von ausgegangenen, abgeschrittenen oder von an-
dern Haararbeiten zur Umarbeitung übergebenen
Haaren werden die kleineren à 50, 60, 70, 80 und
90 Pf., die mittleren à 1 M., 1 M. 30 Pf. und
1 M. 50 Pf., die größten à 1 M. 70 Pf. bis 2 M.
solid und sauber gefertigt bei

A. Stubert, Coiffeur,
3.2. 32 Herrenstraße 32.

Louis Döring in Karlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt:

Billet-, Octav- und Quart-Brief- papiere, Oblongpapiere (Querformat),

Couverts

in den besten Qualitäten und in reicher Auswahl.
Anstalt zur raschen und preiswürdigen Herstellung

Monogrammen und Briefköpfen.

3.2.

Fortgesetzter Ausverkauf von franz. Porzellan- u. Glaswaaren:

Untertassen, Teller und Tassen, das Stück zu 4 Pfennige, Platten
zu 20 und 30 Pfennige, Schüsseln zu 30 Pfennige, Lavoire, Kannen
und Schüsseln zu 40 Pfennige das Stück und noch Verschiedenes um billigen
Preis. **Stand:** Ecke der Stephaniensstraße.

Der Verkauf dauert nur noch bis **Montag Abend,**

M. L. Lazar.

Stuttgarter Schuh- und Stiefel-Lager

von

en gros **J. Wacker,** en détail

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Nur bis Montag um 4 Uhr.

Herrenstiefel aus feinstem Kalbleder, wie auch Seehundleder.
Knabenreithstiefel in allen Größen.
Wasserdichte Herrenstiefel.
Damenklederstiefel in allen Sorten (Winterwaare).
Die Waare wird, um schnell damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis verkauft.
Die Bude befindet sich neben der Pyramide.

Wirthschafts-Gröffnung u. Empfehlung.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu
machen, daß ich unterm heutigen meine

Restaurations zum „Wald“,

Luisenstraße 46, wieder selbst übernommen und eröffnet habe. Durch einen aus-
gezeichneten Stoff Buz'sches Bier, reinhaltene Weine und gute Speisen werde
ich stets bemüht sein, die Gunst meiner früheren Gäste, unter Zusicherung guter
und reeller Bedienung, wieder zu erlangen und zu erhalten.

Hochachtungsvoll!

Christian Gromer.

Karlsruhe, den 11. November 1876.

2.2.

Siechenes Abfallholz

empfiehlt

zu sehr billigem Preise
das Brennholz- und Steinkohlengeschäft
von **Karl With,**
Bahnhofstraße 44/46.

6.3.

Vor der kleinen Kirche.

Was findet man vor der kleinen Kirche? Das große bekannte **Mandel- und Glycerin-Seifen-Pager** von **Joseph Mak** aus Leipzig, zu 10, 12 und 18 Pf. das Stück, bei größerer Abnahme bedeutender Rabatt. Auch findet man daselbst den weltberühmten **Ritt** von Dr. Berger in Offenbach a. M.

Buchen Brandholz,

trocken und kleingemacht, empfehlen billigt
3.1. **Karher & Raquet**, Kaiserlautern.

Anzeige.

4.2. Der Tyroler Kraut- und Rübenschnitzer **Anton Eschöfen** und seine Schwester **Maria Eschöfen** empfehlen sich im Kraut- und Rübenschnitzen. Bestellungen können im Gasthaus zu den 3 Königen, Ecke der Kreuz- und Hebelstraße, und bei Bierbrauer **Mutschler**, Ecke der Blumen- und Waldstraße, gemacht werden.

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 46.
Heute Sonntag den 12. November
großes

Tanzvergnügen.

Anfang 3 Uhr.

Die Kraft und Lebensfrische eines großen Theils der Jugend wird durch geheime Laster und Jugendsünden früh untergraben. Das berühmte Originalmeisterwerk **„Jugendspiegel“** zeigt den Weg der Rettung und ist für 2 Mark discret zu beziehen von **W. Bernhardt**, Berlin S. W., Tempelhofer Ufer Nr. 8, I. Etage.

2.1.

Im Verlage von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig ist erschienen u. in fast allen Buchhandlungen vorrätig: **„Dr. Alry's Naturheilmethode“**, 32 Bogen, mit vielen in den Text gedruckten anatom. Abbildungen. Preis 1 Mark. — Dieses vorzügliche Werk kann allen Kranken, gleichviel an welcher Krankheit leidend, umsomehr dringend empfohlen werden, als das betreffende Heilverfahren sich als zuverlässig bewährt hat, wie die in dem Buche abgedruckten zahlreichen glänzenden Atteste beweisen.

Dieses Buch ist vorrätig in der Vielesfeld'schen Buchhandlung.

! Zur Beachtung für alle Kranke!

Tausende und aber Tausende zerstören ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch Erschlaffung d. Geschlechtsorgane, Klammern der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannter Laster. Recht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Metau's Selbstbewahrung,

Hilfe in allen Schwachzuständen, Preis 3 Mark und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. (H. 34698)

Dieses wirklich gebiegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfahrtsbehörden empfohlen. Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von **G. Pönick's** Buchhandlung in Leipzig. 8.5.

Wirthschafts-Anzeige.

2.2. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich die Restauration **„zum Sommerstrich“** mit heutigem Tage übernommen habe, und werde bemüht sein, wie in meinem früheren Geschäft im Stephaniensbad zu Beiertheim, den Wünschen meiner Gönner auf's Beste nachzukommen.

Karlsruhe, den 11. November 1876.

K. L. Blasi.

Zur Eröffnung der Restauration **„zum Sommerstrich“** findet Samstag den 11. d. M. **musikalische Abend-Unterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet

K. L. Blasi.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 12. November,

LETZTES GASTSPIEL

des Leipziger Komikers und Couplet-Sängers **Christ.**

Programme neu und originell.

U. A. zum ersten Mal: **Itzig Hirsch als Rekrut.**

Anfang halb 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pfennig.

Serbei! Serbei!! Serbei!!!

Zur Schwarzwald-Halle.

Heute Sonntag den 12. November, Nachmittags und Abends:

Zwei große Concerte und Vorstellungen.

Auftreten der hier in Karlsruhe mit großem Beifall aufgenommenen Sängergesellschaft

Bertha Günther-Ricardie

und des

Concertisten Josef Diem,

Virtuose der Metall-Concertine (ein Instrument neuester Art),

mit ausgewähltem komischem und gediegenem Programm.

Sämmtliche komische Gesangs-Piecen werden im entsprechenden Costüm vorgetragen.

(Wer lachen will, der komme!!!)

Anfang der I. Vorstellung Nachmittags 1/2 4 Uhr, der II. Vorstellung Abends 8 Uhr.

Eintritt à Person nur 20 Pfennig.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 12. November findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 12. November

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maier.



Lorch's Affentheater

in dem elegant decorirten, mit Coaksöfen erwärmten Circus auf dem Ludwigplatz.

Während der Messe

täglich 3 Vorstellungen.

Anfang 3 Uhr, 5 Uhr und 7 Uhr.

Ergebenst **Lorch.**

Gänzlicher Ausverkauf fertiger Herrenkleider
aller Art zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

6.6. **Heinrich Schnabel,**

Langestraße Nr. 82.

Mein Herrenbekleidungs-geschäft nach Maasß u mein Tuchwaarengeschäft erleiden keine Veränderung.

**Wegen Geschäftsveränderung
gänzlicher Ausverkauf
von fertigen Herren-Kleidern des Kleider-Magazins**

„Zum Prophet“,

Langestraße 205.

Preis-Courant:

Winterpaletots, Eskimo . . . zu 20 Mark.	Schwarze Anzüge zu 40 Mark.
„ Ratiné 30 „	„ Fräcke 35 „
„ Floconné 35 „	„ Hosen 12 „
„ Moutonné 40 „	Ganze Anzüge 30 „
„ ganz feine . . . 40 u. 50 „	Hosen und Westen 12 „

Regenmäntel, beste Qualität, für Herren und Knaben zu äußerst billigen Preisen.

Schlaftröcke in großer reicher Auswahl, ganz neu und elegant angefertigt, besonders zu Weihnachtsge-schenken zu empfehlen, schon zu 10 Mark.

Eine Parthie Röcke, Hosen, Westen, ganze complete Anzüge, Knabenpaletots, Joppen zc. werden um jeden an-nehmbaren Preis abgesetzt.

NB. Um schnell damit zu räumen, wird noch bei diesen weit unter'm Ankauf gesetzten Preisen „Ein Extra-Rabatt von 10%“ bewilligt.

Das Lokal, worin bis jetzt das fertige Kleider-Geschäft geführt wurde, ist auf den 23. April k. J. oder auch früher zu vermietthen. 31.

Bestellungen auf Dorf
von 500 Stück an à 7 Mark pro Tausend frei
ins Haus geliefert nimmt entgegen
3.3. Dertinger, Langestraße 21.

Amtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben
mittels Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 4. d. Mts
Allergnädigst geruht, den Hauptmann und Kompagnie-
Chef v. Apell dem Hannover'schen Jäger-Bataillon
Nr. 10 als aggregirt zum 1. Oberschlesischen Jä-
ger-Regiment Nr. 22 und von diesem Regiment den
Premierlieutenant v. Glinski, unter Beförderung
zum Hauptmann und Kompagnie Chef, in das Han-
no-ver'sche Jäger-Bataillon Nr. 10 zu versetzen, sowie den
Stabslieutenant Bimmermann zum Premierlieute-
nant zu befördern.

Seine Excellenz der Kriegsminister hat unter dem 1.
November cr. den Hauptmann à la suite der Armee,
Hoffmann, von der Intendantur des 1. Armeekorps
zu der Intendantur des 8. Armeekorps, unter Ueber-
weisung als Vorstand zu der Intendantur der 16. Divi-
sion in Trier versetzt.

22. **Auf allgemeines Verlangen.
Im großen Saale „zur Eintracht“.**

Sonntag den 12. November letzte große Vorstellung in der höheren Magie von dem
weltberühmten Prestigiateur Prof. **A. Chern**, Hofkünstler Seiner Majestät des Kaisers
von Rußland. Die Vorstellung besteht in 3 Abtheilungen mit durchaus neuen Piecen;
besonders zu bemerken: zum Schluß: Der Wunderschrank à la Davenport — Der schwe-
bende Tisch oder das Orakel des 19. Jahrhunderts — Der fliegende Kopf.
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Sperrsitze 2 R., 1. Pl. 1 R. 50 Pf., 2. Pl. 1 R., Gallerie 50 Pf.
Billete sind im Voraus bei Herrn Kaufmann Baumüller, Langestraße 104, und
bei Herrn Wilhelm Gutekunst, Karlsstraße 6 und Friedrichsplatz 8, zu haben.

Export-Bier

wird verzapft bei
H. Fels Wittwe,
Blumenstraße.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.